

# INFO 1

## Bonjour la vie!

Nach 45 Jahren ist das Schuljahr 2013/14 unser letztes Jahr als reine Sekundarschule. Wie vom Stimmvolk beschlossen, werden die Real- und die Sekundarklassen in einer **gemeinsamen Oberstufe** am Standort Dotzigen zusammengeführt. Die Vorbereitungen zu Planung des neuen, durchlässigen Oberstufenmodells laufen auf Hochtouren. Eine "Kerngruppe Umsetzung" aus Sekundarschulkommission und Gemeinderäten und die Real- und Seklehrpersonen, die an der ge-

meinsamen Oberstufe unterrichten werden, arbeiten an den nötigen Konzepten und werden den Behörden Anfang 2014 einen Vorschlag machen.

Unterdessen läuft der Betrieb in der Sek normal weiter. Unser diesjähriges Jahresthema heisst "**Bonjour la vie!**". Es bedeutet, dass wir in diesem Jahr noch mehr als sonst einen Schwerpunkt setzen auf **das Lernen ausserhalb des Schulzimmers**, in der nähe-



ren und weiteren Umgebung, im Kontakt mit aussenstehenden Personen, die den Schülerinnen und Schülern manchmal überzeugender als wir Lehrpersonen Dinge zeigen und verständlich machen können. Beispielsweise haben Personalfachleute im Rahmen des Berufswahlunterrichts bei der 9. Klasse aus erster Hand berichtet, wie sie Lehrlinge auswählen und bewerten, welche Dinge bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen positiv wirken und was ein absolutes "No-Go" ist.

Solche originalen Begegnungen werden durchs ganze Jahr stattfinden, sehr konzentriert an unserem **Thementag am ersten Tag nach den Herbstferien**. Dieser Tag wird zusammen mit zahlreichen externen Fachpersonen durchgeführt. Das genaue Programm soll eine Überraschung sein, es wird auf jeden Fall interessant und vielseitig!

Die Klassen werden alle von **8:00 – 17:00 Uhr** beschäftigt sein. Dabei brauchen wir **Schreibzeug**, ein **Picknick** für die Mittagspause, das **Velo** und den **Velohelm**.

Allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und auch dem ganzen Schulhaus-Team wünschen ich schöne Herbstferien!

Kurt Lutz

## Thementag "Bonjour la vie!"

Im Rahmen unseres Jahresmottos "Bonjour la vie!" werden wir den **ersten Montag nach den Herbstferien, 14.10.2013**, gemeinsam nach einem speziellen Programm verbringen.

### Treffpunkt:

8:00 Uhr, Sekundarschule (Rückkehr ca. 17:00 Uhr)

### Mitnehmen:

Schreibzeug, Picknick für Mittagspause, Velo, Velohelm

# Landschulwoche 7. Klasse

## In der Heimat des Schacher Seppli

Bereits nach fünf Schultagen tauschten 19 Schülerinnen und Schüler mit der dreiköpfigen Lagerleitung das Schulhaus Dotzigen mit dem Lagerhaus im obwaldischen Giswil. Das Hauptthema der Landschulwoche lautete für die neu zusammengewürfelte Klasse «sich besser kennenlernen».



*Lamatrekking*

Nachdem das mit Blitz und Donner begleitete Gewitter vom Montag das Tal zwischen Lungern- und Sarnersee verlassen hatte, lichteteten sich am Dienstag die Wolken und machten für den Rest der Woche der Sonne Platz. Unternehmungslustig machten sich alle zu einer Erkundungswanderung der Region auf. Begleitet von ortskundigen Lamas und Fredy Abächerli entdeckte die Kinderschar einige interessante und für die Region historisch wichtige Örtlichkeiten. 1629 wurde die Talschaft und damit die Gemeinde Giswil von einer verheerenden

Flutkatastrophe heimgesucht. Das "verschwundene" Dorf wurde später als Streusiedlung wieder aufgebaut und zählt heute 3'600 Einwohner.



*Wer baut das höchste Steinmannli in der Wildbachlauri?*

betrachten: eine Waschmaschine aus Holz mitsamt den notwendigen Waschutensilien und chemischen Hilfsmitteln, einem hundertjährigen Trotinet, einem Holzbohrer für Wasserrohre aus dem 19. Jahrhundert und weiteren altertümlichen Gegenständen.

Der Ausflug auf den Glaubenbielenpass und die Jänzimatt bescherte der Gruppe einen atemberaubenden Blick auf die Berner Voralpen zwischen Briener Rothorn, Hohgant und Schrattenfluh, aber auch auf die Alpenwelt zwischen Pilatus und Tödi im Osten. Die Sömmerung der Rinder ist noch nicht abgeschlossen und so begleitete das "Gebimmel" der Kuhglocken jeden Schritt während des hochsommerlichen Tages.

In Giswil steht die einzige in der Schweiz noch funktionierende Schlegelsäge, welche mit Wasser betrieben wird. Bei der Besichtigung hatte die Klasse auch Gelegenheit Alltagsgegenstände aus Urgrossmutter's Zeiten genauer zu



*Besuch in der Kaverne des Kraftwerks Unteraa*

Aber auch die neuere Technik hat etwas zu bieten: Im Süden der Tal-schaft wurde 1994 die voll automatisierte Kavernenzentrale Unteraa - ein Wasserkraftwerk der EWO - in den Berg hinein gebaut. Das ganze Kraftwerk wird von nur zwei Arbeitskräften überwacht und ist sehr modern ausgerüstet. Bei technischen Arbeiten oder Arbeiten des Unterhalts werden natürlich ganze Technikerkolonnen eingesetzt. Die junge Schülerschar erhielt durch Hans von Rotz einen guten Überblick über die Produktion von Elektrizität in einem Wasserkraftwerk.

An jedem Abend genossen die Siebteler das warme Wetter und konnten bis zum Einnachten auf der Schulanlage Giswil mit Basket-, Volley- oder Fussballspiel die letzten Kraftreserven anzapfen.

Roland Tock, Klassenlehrer 7. Kl.

# Cartoon



# Schulzahnpflege

Da es immer wieder Missverständnisse betreffend der Schulzahnpflege gibt, drucken wir nochmals die wichtigsten Informationen ab.

## **Es gelten für die Schulzahnpflege folgende Regelungen:**

- ✘ Eine Kontrolluntersuchung pro Jahr ist obligatorisch.
- ✘ Die Reihenuntersuchung durch den Schulzahnarzt im Schulhaus ist abgeschafft worden. Jedes Kind wird von Privatzahnarzt/-ärztin untersucht.
- ✘ Der Nachweis über die Untersuchung wird durch Zahnarzt/-ärztin auf der Schulzahnpflegekarte eingetragen.
- ✘ Die Schule ist verpflichtet, dies zu kontrollieren und dafür zu sorgen, dass jedes Kind einmal jährlich untersucht wird.
- ✘ Die Zahnkarten befinden sich im Schulsekretariat. Für die Untersuchung muss sie dort verlangt werden.

## **Kosten und Rückerstattung**

Die Eltern bezahlen die Zahnarztrechnung. Die Wohnsitzgemeinden tragen die Kosten für die obligatorische Kontrolluntersuchung (zur Zeit Fr. 23.80). Ausserdem sind sie verpflichtet, die Behandlungskosten von Kindern minderbemittelter Eltern zu übernehmen. In solchen Fällen kann bei der Gemeindeverwaltung des Wohnortes ein Gesuch eingereicht werden.

Nachdem die Zahnkarte mit dem Nachweis beim Schulsekretariat abgegeben ist, wird der **Gemeindebeitrag an die Eltern zurückerstattet**. Bitte der Zahnkarte einen **ausgefüllten Einzahlungsschein** (Ihr Name, Ihre Adresse, PC- oder Bankkonto-Nr.) beilegen.

# Agenda

Fr, 20. Sept.	OL-Wettkampf: Vormittag: Schule nach Stundenplan, Picknick für Mittagspause mitnehmen, Wettkampf: 12:30 – 15.00 Uhr
21. Sept. - 13. Okt.	3 Wochen Herbstferien
Mo, 14. Oktober	Thementag "Bonjour la vie!" 8:00 – 17:00 beim Schulhaus und in der Umgebung (Schreibzeug, Velo, Helm und Mittags- Picknick dabei)
Di, 22. Okt.	Kurzgespräche Berufsberatung
Mi, 23. Okt.	Elternabend 9. Klasse
Fr, 1. Nov.	Kollegiumstag, Besuch der Lehrpersonen bei der Tagung von "Berner Gesundheit" BEGES, für Schülerinnen und Schüler frei
Fr, 8. Nov.	Versand der Zwischenberichte 7. Klasse
Mi, 13. Nov.	Umweltmorgen Elternabend zum Übertrittsverfahren ins Gymnasium (8. / 9. Kl.)
Do, 14. Nov.	Nationaler Zukunftstag 7. Klasse – Seitenwechsel für Mädchen und Jungs
27. - 30. Nov.	KUW-Lager 8. Klassen
21. Dez. - 5. Jan. 2014	2 Wochen Weihnachtsferien
Mi, 15. Jan.	Freier Tag für alle Schülerinnen und Schüler
Do, 23. Jan.	Belohnungstag ("Punkte sammeln")
Fr, 24. Jan.	Semesterende, frei
16. – 21. Feb.	Freiwilliges Wintersportlager in Saas Grund (Anmeldeblatt folgt)

Informationen, Berichte, Bildergalerien, Agenda, Kontaktformular und dieses INFO finden Sie auch auf unserer Website [www.sekdotzigen.ch](http://www.sekdotzigen.ch)